

**kunst:stück**  
ostwestfalen

**Kostenlos!**

**ARTE**  
Kunstmessen

@Osnabrück

**22.-24. März 2024**  
in der OsnabrückHalle

Freitag | 17-21 Uhr  
Samstag | 11-20 Uhr  
Sonntag | 11-18 Uhr



[arte-kunstmessen.de/os-besuchen](https://arte-kunstmessen.de/os-besuchen)

//: Ausstellungen  
//: Kunstszene

//: Museen  
//: Theater

//: Literatur  
//: Festivals

//: Jazz  
//: Klassik

**kunst:stück** ist kostenlos. Nimm mich mit!



## ARTE KUNSTMESSE OSNABRÜCK 2024

Klassische Moderne und Gegenwartskunst  
OsnabrückHalle, 22.–24. März

Die ARTE Kunstmesse GmbH veranstaltet Kunstmesse seit 2016 in der Metropolregion Stuttgart, heute mit Schwestermessen in Konstanz, Wiesbaden, Heilbronn und seit 2023 auch in Osnabrück. Das gelungene Debüt

rien aktuelle Schaffensprozesse, Werke der Klassischen Moderne und Gegenwartskunst.

In der Reihe der ARTE Kunstmesse ist die Veranstaltung in Osnabrück mit das jüngste Mitglied und geht nach ihrem erfolgreichen Auftakt im Jahr 2023 mit großer Vorfreude ihrer zweiten Ausgabe im März 2024 entgegen. Kunstmesse im Großraum Osnabrück haben eine lange Tradition, wodurch die ARTE Kunstmesse bei ihrer Premiere vor Ort erfolgreich an frühere Kunstveranstaltungen, wie die Antik & Kunstmesse im benachbarten Münster, anknüpfen konnte.

Für die bevorstehende zweite Auflage ist eine Erweiterung der Ausstellungsbereiche geplant. Die Aussteller\*innen werden das gesamte erste Stockwerk der OsnabrückHalle bespielen. Vom 22. bis 24. März präsentieren rund 60 ausgewählte Galerien und Künstler\*innen aus ganz Deutschland auf mehr als 1.500 Quadratmetern ihre Kunstwerke.

Unter den Galerien finden sich namhafte Vertreter wie Dr. Nöth – Kunsthandel und Galerie aus Ansbach, mit Werken der Klassischen Moderne von Künstler\*innen aus Frankreich, Deutschland und Skandinavien. Daneben der regional ansässige Kunsthandel Henneken, der ebenfalls Kunst aus dem Genre der Klassischen Moderne jedoch ausschließlich von Künstler\*innen aus Deutschland präsentiert sowie die KUEMMEL.

der ARTE Kunstmesse in Osnabrück war ein kalter Sprung in die traditionsreichen kulturellen Gewässer des Nordens. Jetzt soll die Messe in der Region dauerhaft etabliert werden und findet erneut in der OsnabrückHalle statt. Auf mehr als 1.500 qm präsentieren rund 60 Künstler\*innen und Gale-

ry, die unter anderem Werke von Marc Chagall, Pablo Picasso und Christian Rohlf's ausstellt. Darüber hinaus wird auch die Galerie Raasch aus Solingen einen Stand bespielen und eine Auswahl an zeitgenössischer und moderner Kunst zeigen. Neben dem Kunsthandel Stefan Decker, der aus dem Süden Deutschlands anreist und bekannt ist, für eine erlesene Auswahl an Werken der Malerei aus dem 19. und 20. Jahrhundert dürfen sich Kunstliebhaber auf einige weitere Galerien und viele Einzelkünstler\*innen freuen.

Über drei Tage verbindet sich alles, was die ARTE Kunstmesse ausmacht: ein kunstbegeistertes Publikum, ein beeindruckendes Ausstellungsumfeld und eine Vielfalt an Kunstwerken, von der Klassischen Moderne bis hin zu zeitgenössischen Werken. Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen, Fotografien, Collagen und Grafiken – Alles findet seinen Platz auf der ARTE Kunstmesse in Osnabrück.

Ein rundum sorgloses Kunsterlebnis entsteht durch kostenfreie Annehmlichkeiten, wie einem Einpackservice für erworbene Kunstschatze, bargeldlosem Bezahlen und barrierefreiem Zugang.

Eintrittskarten:

Einen digitalen Drei-Tages-Pass kann man auf der ARTE Webseite für 10 Euro erwerben. Das postalisch verschickte Ticket gilt nur an einem der Messetage. Für 4 Personen kostet der online Drei-Tages-Pass 20 Euro, für Kinder unter 16 Jahren ist der Eintritt frei. Die Preise an der Tageskasse weichen ab.

Weitere Infos:

[www.arte-kunstmesse.de/os-besuchen/](http://www.arte-kunstmesse.de/os-besuchen/)

Öffnungszeiten:

Freitag 17–21 Uhr, Samstag 11–20 Uhr, Sonntag 11–18 Uhr.

**OsnabrückHalle**

Schlosswall 1–9 . Osnabrück

## MIT HOCHDRUCK. HOLZSCHNITTE DES EXPRESSIONISMUS BEGEGNEN DER GEGENWART.

Inessa Emmer, Andreas Rosenthal, Gert und Uwe Tobias  
Städtische Galerie in der Reithalle, bis 05.05.

Für die Verbreitung und Popularität des Expressionismus nach dem Ersten Weltkrieg und in der Kultur der 1920er Jahre war maßgeblich der Holzschnitt verantwortlich. Er prägte das Bild des Expressionismus und wurde das expressionistische Ausdrucksmittel schlechthin. Seine besonderen Merkmale sind scharf geschnittene Schwarzweiß-Kunst, mit ihrer Zackigkeit, ihrer

Neigung zur Deformation sowie ihrem Hang zum Unmittelbaren im Umgang mit den künstlerischen Mitteln. Den Holzschnitt im Expressionismus kennzeichnet eine große stilistische und thematische Vielfalt: Porträt, Akt, Natur, Tiere, Stadtleben, Dorf, Gesellschafts- und Religionskritik, Wege zur Abstraktion. Auch die ausgestellten Werke aus der städti-